



AMERIKA/CHILE - Brandkatastrophe in Valparaiso: Kardinal Ezzati bittet um Hilfsbereitschaft

Santiago (Fides) – Um Solidarität mit den Opfern des Erdbebens im Norden des Landes und nach der Brandkatastrophe in Valparaiso, bei der bisher 12 Menschen starben und Tausende obdachlos wurden fordert, der Erzbischof von Santiago, Kardinal Ricardo Ezzati "zu Beginn der Karwoche am Palmsonntag". Dies geht aus einer Verlautbarung der Bischofskonferenz des Landes hervor.

"Dieses Jahr feiern wir Ostern im Angesicht von großem Schmerz", so der Kardinal wörtlich, „Vor wenigen Wochen haben wir gesehen, wie unsere Mitbürger Opfer eines Erdbebens wurden und gestern wurden wir zutiefst von der Katastrophe berührt, bei der viele Menschen starben und von der zahlreiche Familien in Valparaiso betroffen sind.

“Es handelt sich um den schlimmsten Brand in der Geschichte von Valparaiso”, so die chilenische Präsidentin, Michelle Bachelet, in einem Kommentar gegenüber der Presse über den Brand, der am Samstag, den 12. April, am späten Nachmittag ausgebrochen war und innerhalb weniger Stunden eine Fläche von rund 800 Hektar am Stadtrand von Valparaiso verwüstete. Bei dem Brand starben 12 Menschen, über 500 wurden verletzt, 10.000 mussten evakuiert werden und rund 500 wurden völlig zerstört. Obschon rund 3.500 Helfer im Einsatz waren, konnte der Brand erst nach 24 gelöscht werden.

"Diese beiden Ereignisse laden uns dazu ein, Ostern besonders intensiv zu feiern", so der Kardinal in seinem Appell, "indem wir das Ostergeheimnis durch die Solidarität in unserem Leben lebendig werden lassen". Caritas di Santiago nimmt Hilfsmittel für die betroffenen Familien in Valparaiso entgegen. Viele Menschen, die evakuiert werden mussten, wurden in den Kirchen der Stadt untergebracht. (CE) (Agenzia Fides, 14/04/2014)